**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte

**Band:** 3 (1927)

**Heft:** 38

Rubrik: Humor und Rätsel

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# HUMOR UND RÄTSEL

Liebe Illustrierte!

Nachfolgendes Geschichtchen habe ich anläßlich meines Ferienaufenthaltes in einem bayeri-schen Dorfe erlebt, als ich mich als Neugieriger schen Dorfe erlebt, als ich mich als Neugieriger einem Hochzeitszuge anschloß und mit den Weg in die Kirche nahm. Dem Zuge voran schritten feierlich gemessen Braut und Bräutigam, erstere in behäbiger Leibesfülle. Ein paar herzige Dirndl hintendrein, dann folgten die Großen. In der Kirche angelangt, hielt der Pfarrer eine rührende Ansprache, also lautend:

\*\*Liebe Festgemeinde! Hochzeit feiern wir heute, Hochzeit, hohe Zeit, doch hier ist es wohl die höchste Zeit. Wir kennen unsere liebe Braut als fromme Christin; sie ist stark im Glauben, das lieben wir. Sie ist stark in der Liebe, das glauben wir. Der Herr segne Euch, und der Herr behüte Euch! Amen.>

Moderne Straßenpflege. In München wird einem Fremden auf dem Marienplatz durch den Straßenkehrer, der eifrig seines Amtes waltet, der Durchgang versperrt und obendrein wird er noch mit dichten Staubwolken gesegnet. Ueber solche Frechheit erbost, geifert der Fremde: effe, Sie Lümmel, Sie spritzen mir ja allen Dreck in die Augen!» — «Machen's s'Manul zua, sunsten kummt Ihna durt aa no was eini!»

Auch eine Auffassung. Herr Wunder ist, o welches Glück, Vater geworden. Voll väterlichen Stolzes zeigt er den jungen Erdenbürger seinem Freunde. dist ein solcher Stammhalter nicht ein wahres Wunder, lieber Junge? do, scierlich, erwiderte dieser, die eheliche Treue der bessern Hälfte Wunders kennend, cisch's e Wunder, isch a Wunder; isch nit e Wunder, sich auch ein Wunder isch nit e Wunder, isch au kai Wunder!»

Frau Neureich erhält eines Tages den hohen Besuch des Fürsten v. X. Beglückt über die Ehre dieses Besuches gibt sie in beredten Worten ihren Gefühlen Ausdruck: CDurchlaucht haben durch Ihr Erscheinen mein Haus zu einem Freudenhaus gemacht.»

Der Klönig von Italien ließ während eines Ge-

spräches mit Mussolini sein Taschentuch fallen. Mussolini bemerkte, daß darin eine Krone ein-gestickt war, hob das Taschentuch auf und bat den König, es ihm als Zeichen seiner Gnade zu

Der König zauderte einen Moment, nahm aber das Taschentuch wieder zurück mit den Wor-ten: «Nein, ich bedaure, es ist doch das Einzige, in das ich meine Nase noch stecken darf.»

Einer der anwesenden Gäste erkundigt sich nach dem Verbleib ihres Gemahls. «Mein Gemahl,»

Kreuzworträtsel

17. Selten; 18. Französ.
Departement; 19. Ital.
Artikel; 20. Doppelkonsonant; 21. Stadt in
Frankreich (22. Nord.
Göttin der Unterwelt;
23. Stadt im Rheinland;
24. Englisch); 26. Reserve- Korps (Abkürzung); 27. Mit Nr. 11
senkr. «Perron»; 28.
Zahl.
b) Senkreent:

senkr. «Perron»; 28.

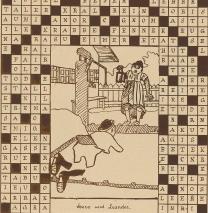
Zahl.

b) Senkrecht:
1. Abkürzung für
eprima»; 2. Hoher Priester; 9. Grüne Insel;
11. Siehe Nr. 27 wagrecht; 12. Englisch ohr; 22. Ausruf; 23. Fluß in Mittellitalien; 23a. Mit
Nr. 33. die inberessanteste Schweizer.
(Koseform); 30. Entwicklungsstadium
der Vögel; 31. Fluß in Togo; 32. Chem.
Zeichen für Selen; 33. Siehe Nr. 28a;
34. Weibl. Vorname; 35. Verwandter;
36. Rechter Nebenfluß des Nil; 37. Insel
bei Marseille; 38. Was wir alle Tage
lesen; 39. Baum; 40. Präposition; 41. Ausdruck beim
Schachspiel; 42. Engl. «sins»; 43. Erzengel; 44. Abkturzung für pro anno; 45. Römische Göttin.

spricht Frau Raffke, «befindet sich zurzeit in Aegypten.» «Was tut er denn dort,» fragt der neugierige Gast. «O, er ist schon seit geraumer Zeit auf der Irrigatorenjagd!»

Gut gegeben. «Also Sie sind der Kerl, der mein Stück so schlecht gemacht hat,» donnerte einmal ein junger Komponist Hanslick an. «Oh bitte sehr.» erwiderte dieser lächelnd, «das haben Sie selbst getan!»

Auflösung zum Kreuzwort-Rätsel in Nr. 37



Buchstaben-Suchrätsel

· a · be, · n · old, · h · barber, · u · t, • e • gen, • a • ser, • l • ern, • b • s, • u • me, • m • a, • r • ne, • t • and, • a • el, • a • nung, • b • nd, • e • zung.

Sind die Punkte durch Buchstaben richtig ersetzt, so nennen die ersten und dritten Buchstaben, von oben nach unten gelesen, ein Sprichwort.

Visitkarten-Rätsel

Ernst Held

Flaach Wirstr.

Name, Ort und Straße ergeben durch Umstellen der Buchstaben den Beruf des Herrn.



Auf jedem Wagen befindet sich die 2-Stundenproduktion von PROTOS-STAUBSAUGERN

Das Vorbild des modernen Kesselapparates ist der

## PROTOS-STAUBSAUGER

Die stets zunehmenden Umsatzziffern beweisen aufs beste seine Beliebtheit bei den Hausfrauen. Er wird zum unentbehrlichen und allzeit bereiten Helfer.

### Die höchste Anerkennung

erhielt der Protos-Staubsauger in der Staubsauger-Hauptprüfung des Reichverbandes land-wirtschaftlicher Hausfrauen-Vereine und der Deutschen Landwirtschafts-Gesellschaft (D.L. G.) durch ersten Preis und folgendes Urteil:

"Der Protos hat eine hohe Saugwirkung, zeichnet sich durch große Handlichkeit aus, ist leicht zu bedienen und zwerlässig. Er ist deshalb für die gesamte Staub-beseitigung im Haushalt sehr gut geeignet. Er ist sehr widerstandsfähig, die Ausführung ist sehr gut."

Preis Fr. 210.-, einschl. Zubehör Erhältlich in den einschlägigen Geschäften

SIEMENS Elektrizitäts-Erzeugnisse, A.-G., Zürich

Telephon Uto 3600 LOWENSTRASSE 35 Telephon Uto 3600

HOTEL Habis-Royal ZÜRICH Restauran



GEPFLEGTES AUSSEHEN

Haut so sammetweich, gesund und frisch erhalten, wie wir sie 5 gern bewundern? Dann nehmen Sie zur Hautpflege Nivea-n reiben Sie allabendlich Gesicht und Hände gründlich ein, damit enthaltene Eucerit über Nacht gut auf die Haut einwirken kann.

STRESA Regina Palace-Hotel



SOCKENHALTER



ELEGANZ

Fabrikanten:
A. STEIN & COMPANY Chicago / New York

Vertreter:
E. & R. Engel, Zürich, Bärengasse 19

PAUL MÜLLER (Dept. F. 8 ) SUMISWALD (BERN)

Die Kunst seine Hände

schön zu halten